



STD / STI

STD (sexual transmitted disease) oder STI (sexual transmitted infection) sind Geschlechtskrankheiten, die überall auf der Welt vorkommen. Zu dieser Gruppe gehören u. a. Gonorrhö (Tripper), Syphilis (Lues, harter Schanker) und Ulcus molle (weicher Schanker) aber auch HIV/AIDS und Hepatitis B.

Alle diese Krankheiten haben in den letzten Jahren in China deutlich zugenommen. Die veränderten sozialen Strukturen mit Zunahme der Prostitution, des intravenösen Drogenkonsums, dem massiven Zuzug von Bevölkerung aus ländlichen in städtische Gebiete und die dafür oft nicht mehr ausreichende Infrastruktur im Gesundheitswesen mögen einige Gründe dafür sein. Das Infektionsrisiko trifft aber die einheimische Bevölkerung genauso wie die vorübergehend hier lebenden (Expatriats). Laut Schätzungen sind in China fast eine Million Menschen an AIDS erkrankt, die HIV Infektion ist heute bereits die Infektionskrankheit mit den meisten Todesopfern jährlich.

Bei Risikogruppen (sex workers, iv. Drogenkonsum) in den Millionenmetropolen Chinas dürften bereits 10% HIV positiv sein. Das potentiell größte Risiko stellen hier aber Frauen dar, die nicht direkt zur Prostitution gezählt werden, sondern nur durch eine zusätzliche Einnahme ihren Lebensstandard verbessern wollen, nicht regelmäßig kontrolliert werden und dabei entscheidend zur Verbreitung beitragen. Viele Männer können asymptomatische Überträger sein, bei Frauen sind Beschwerden aber auch nicht immer gleich erkennbar.



Geschlechtskrankheiten können in der Regel aber eindeutig diagnostiziert und – besonders bei früher Erkennung – auch gut behandelt werden. Die unkontrollierte Eigentherapie bedeutet allerdings ein erhebliches Risiko.